



N I E D E R S C H R I F T

zu der

Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau

Donnerstag, den 27.05.2021 17:00 Uhr

Bürgersaal im Rathaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:53 Uhr

**Name der/des leitenden Vorsitzenden:
Schriftführer/in:**

Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Simone Weichenhain

Anwesend

Vorsitzende/r

Thomas Zenker

AfD-Fraktion

Jörg Domsgen
Sabine Fiedler
Rudolf Fraedrich
Steffen Kern
Andreas Wiesner

CFG-Fraktion

Matthias Böhm
Dietrich Glaubitz
Oliver Johne
Andreas Mannschott
Klaus Reepen
Thorsten Walkstein
Thomas Zabel

ab 17:20 Uhr anwesend

FFF-Fraktion

Jörg Gullus
Dr. Thomas Kurze
Dietrich Thiele
Wolfgang Wauer

Zkm-Fraktion

Ute Wunderlich
Anke Zenker-Hoffmann
Annekathrin Kluttig
Martina Schröter
Thomas Schwitzky

ab 17:49 Uhr anwesend

Die Linke.-Fraktion

Winfried Bruns
Jens Hentschel-Thöricht
Michael Schostek

bis 18:46 Uhr anwesend

Ortsbürgermeister

Andreas Nietsch
Frank Sieber
Uta-Sylke Standke
Carola Zimmer

Schriftführer/in

Annabell Heinig
Simone Weichenhain

Stadtverwaltung

Heike Barmeyer
Daniel Brendler
Ines Göhler
Gudrun Grimm
Gloria Heymann
Elke Hofmann
Ralph Höhne
Michael Scholze
Marei Sonntag

Presse

Thomas Mielke

Gesellschaften

Matthias Hänsch
Sandra Tempel

Anwesende Bürger:
3

Abwesend

AfD-Fraktion

Janine Dölle
Frank Figula

privat entschuldigt
dienstlich entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung
3. Einwände zur Niederschrift der Stadtratssitzung vom 19.04.2021 und 29.04.2021
4. Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO (schriftlich)
5. Beschlusskontrolle
6. Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte
 - 6.1. Stadträtin Schröter
 - 6.2. Stadtrat Gullus
 - 6.3. Stadtrat Schostek
 - 6.4. Stadtrat Hentschel-Thöricht
 - 6.5. Stadtrat Bruns
7. Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses zur Aufhebung des Haushaltskonsolidierungskonzept 065/2019 298/2021
8. Beschluss zur Veräußerung des Grundstückes Innere Weberstr. 31, Flurstück- Nr. 310 der Gem. Zittau, nach öffentlicher Ausschreibung. 265/2021
9. Beschluss zur Verlängerung der Förderung der Einzelmaßnahme EFRE NSE „KU-Förderung„ für laufende Fördermaßnahmen auf der Grundlage der Förderrichtlinie der Stadt Zittau 299/2021
10. Fortschreibung Straßenbestandsverzeichnis Eichgraben 289/2021
11. Beschluss zur Einstellung des Oberschulschwimmens 256/2021
12. Beschluss zur Genehmigung der Planungsvereinbarung Nr. 01/21/1400-01-02 für den grundhaften Ausbau der K 8638 - Äußere Oybiner Straße in Zittau zwischen Kreuzung Schrammstraße und bestehenden Kreisverkehr Humboldtstraße 274/2021

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert OB Zenker nachträglich folgenden Stadträtinnen und Stadträten zum Geburtstag: Oliver Johne und Thomas Schwitzky.

OB Zenker eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zittau und begrüßt alle Anwesenden.

Öffentlicher Teil

1. Tagesordnungspunkt Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit

Die form- und fristgemäße Ladung zur Sitzung ist erfolgt. Hierzu gibt es keinen Widerspruch

Es sind 24 Stadträtinnen und Stadträte anwesend. Für die heutige Sitzung ist entschuldigt: Stadtrat Figula und Stadträtin Dölle.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben

Stadträtin Fiedler und Stadtrat Hentschel-Thöricht sind für die Unterzeichnung des heutigen Protokolls vorgesehen. Beide geben ihr Einverständnis.

2. Tagesordnungspunkt Anträge zur vorläufigen Tagesordnung und Bestätigung

Stadtrat Gullus hat im Auftrag seiner Fraktion FUW/FWZ/FDP für die heutige Sitzung einen Eilantrag zum Thema „Schutz von Stadträten vor Diskriminierung und Diffamierung“ gestellt. In Absprache mit seinen Fraktionskollegen würden sie den Antrag auf die nächste Sitzung des Stadtrates vertagen, vorausgesetzt ist die Zusage, dass dieser zur nächsten Sitzung behandelt wird. Somit hätten alle Stadträtinnen und Stadträte die Möglichkeit, sich mit dem Inhalt vertraut zu machen und darüber zu beraten.

OB Zenker bestätigt, dass am Montag der Ältestenrat darüber befinden wird, wie der weitere Fortgang dazu ist.

Stadtrat Schwitzky bittet vorab um die Übersendung dieses Antrages an die Fraktionsvorsitzenden.

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät. Einstimmig mit 23:0:0 ist die Tagesordnung bestätigt.

3. Tagesordnungspunkt Einwände zur Niederschrift der Stadtratssitzung vom 19.04.2021 und 29.04.2021

Einwände zur Niederschrift vom 19.04.2021 gibt es keine. Damit ist diese einstimmig bestätigt.

Einwände zur Niederschrift vom 29.04.2021

Stadtrat Gullus merkt zum TOP 11 „Bericht und Aussprache zu Polizeieinsätzen anlässlich sog. Spaziergänge“ an, dass seine Erwidernungen auf die Äußerung des Titels eines „Untergruppenführers“ betreffend sich nicht in der Niederschrift wieder finden. In diesem Zusammenhang wurde ihm der Vorwurf gemacht, dass er einen Bezug zu irgendwelchen faschistischen Organisationen ziehen würde. Er bittet um deren Klarstellung. Gleichzeitig bittet er, dass die Tonbandaufzeichnung dieser Sitzung nicht gelöscht wird und dieser Auszug ihn zur Verfügung gestellt wird.

OB Zenker erklärt, dass dem Protokoll hinzugefügt wird, dass sich Herr Gullus davon distanziert, diesen Begriff verwendet zu haben, um jemanden in diesen historisch politischen Kontext zu bringen, sondern dass die Wortwahl falsch war.

Weitere Einwände gibt es nicht und dies wird ohne Widerspruch bestätigt.

Die Tonbandaufzeichnung wird in dem einen Tagesordnungspunkt nicht gelöscht und zur Verfügung gestellt wird.

4. Tagesordnungspunkt Bericht des Oberbürgermeisters nach § 52 (5) SächsGemO (schriftlich)

Der Bericht ist öffentlich unter der Sitzung im Tagesordnungspunkt hinterlegt.

Ergänzt wird eine kurze aktuelle Stellungnahme zur EU-Beschwerde Tagebau Turow betreffend. Wie bereits durch die Medien öffentlich bekanntgegeben, ist die tschechische Klage vor dem Europäischen Gerichtshof insofern erfolgreich geworden, dass der Europäische Gerichtshof die vorgetragene Argumente für so schwerwiegend hält, dass er eine einstweilige Verfügung zum sofortigen Abbaustopp in Turow erlassen hat. Das ist insofern ein klares Signal, dass die Situation ernst genommen wird und auch die Bestätigung der Europäischen Kommission lautet, dass das Europäische Verfahren nicht ordnungsgemäß absolviert wurde.

5. Tagesordnungspunkt Beschlusskontrolle

Stadtrat Hentschel-Thöricht hat Nachfragen zu folgenden Beschlüssen und wie der Arbeitsstand dazu ist:

1. BV 198/2017 „Beschluss zur Beteiligung der Stadt Zittau am Netzwerke „Oberlausitzer Umgebungsdehausestraße“ –
2. BV 006/20216 „Beschluss zur Neuordnung der Finanz-, Organisations- und Verwaltungsstrukturen im Tourismus“
3. BV 195/2021 „Beschlussantrag zu einer Kooperationsvereinbarung O-See/Westpark“ und
4. BV 255/2021 „Beschluss zum Nachhaltigkeitsprozess Kulturhauptstadtbewerbung“

OB Zenker antwortet.

Zu 1. Nein, wir sind noch nicht eingeladen, Mitglied zu werden. Allerdings sind wir über die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft und deren Netzwerke sowie über das Thema Tourismus mit dem Thema verbunden.

Zu 2. Die Stadt Zittau wird genau wie die Gebirgsgemeinden eine Gästetaxe erheben und dies wird vorbereitet. Zum Thema schlägt OB Zenker vor, wenn es die Gesamtsituation wieder zulässt, im Stadtrat einen gesonderten Tagesordnungspunkt „Berichterstattung zum Thema“ anzulegen, jedoch frühestens für den Herbst.

Zu 3. Heute wurde mit Herrn Förster ein Arbeitstreffen vereinbart, wo versucht werden soll, einen Arbeitsplan für die Zusammenarbeit zu entwickeln. Die Einladung für das Auftakttreffen erfolgt dann gesondert dazu.

Zu 4. Die Finanzverhandlungen mit dem Freistaat sind eine schwierige Sache und er hofft, bald ein Ergebnis verkünden zu können.

Weitere Anfragen und Hinweise gibt es nicht. Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

6. Tagesordnungspunkt Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

6.1. Tagesordnungspunkt Stadträtin Schröter

Stadträtin Schröter fragt zum Areal um die Hochwaldbaude betreffend an. Dort lagern riesige Holzstapel und auch gespaltenes Holz. Sie weist darauf hin, dass zwei Stapel am einstürzen sind. Sie bittet um Prüfung auch im Blick, ob es in dem Maße für den touristischen Eindruck noch schön ist,

was an dieser Stelle passiert. Ihr Frage dazu: Was kann man tun, um diesen Zustand zu verbessern, um das Touristische wieder ordentlich herzustellen?

OB Zenker wird den Inhaber der Hochwaldbaude darauf aufmerksam machen und die Situation klären.

6.2. Tagesordnungspunkt Stadtrat Gullus

Stadtrat Gullus fragt an, wie es mit der weiteren Öffnung auf dem Markt weiter geht. Händler hätten bei ihm nachgefragt, wie es mit den Handel auf dem Markt weiter geht. Er hat sich die Außenstände der Stadt Zittau an Forderungen gegenüber Dritten angesehen. Hierzu führt er als Beispiel den Schlachthof an. Dazu stellt er folgende Fragen. Wie hoch sind die Außenstände beim Gebäude Schlachthof? Wie hoch sind die angelaufenen Zinsen? Was wird getan, um das Geld beizubringen? Werden bei solchen Außenständen Zugeständnisse gemacht? Wenn ja, aus welchem Grund. Was unternimmt die Stadt, um die außenstehenden Beträge einzutreiben? Er möchte eine genaue Aufstellung zum Gebäude und nicht über die Person.

OB Zenker erklärt, dass die Öffnung von Geschäften in der Stadt Zittau nicht in der Verantwortung der Stadt liegt, sondern aufgrund der vermaledeiten Situation mit Allgemeinverfügungen und ähnlichen dies der Landkreis Görlitz erlässt. Den Markt betreffend gibt es eine Sondersituation, die aus der Belastungslage herrührt. Da sollten die sogenannten Non-Food-Stände von den Food-Ständen getrennt sein. Zurzeit geht man in die Vorbereitung für eine Öffnung, aber ab wann dies erfolgt, kann er jetzt nicht sagen. Dies muss schriftlich nachgereicht werden. Zum Gebäude Schlachthof kann er sagen, dass der Eigentümer aktuell bei der Stadt keinerlei Außenstände hat, sondern es sind Alt-schulden, die auf dem Grundstück liegen. Zu den Außenständen zum Gebäude wird eine schriftliche Antwort erfolgen.

6.3. Tagesordnungspunkt Stadtrat Schostek

Stadtrat Schostek weist auf ein Problem im Zusammenhang mit den derzeitigen Bauarbeiten auf der Südseite des Marktes hin. Seit der Sperrung ist die Straße nicht nur als eine Einbahnstraße sondern auch als Sackgasse gekennzeichnet. Er bittet darum, entsprechend der Situation das Schild Einbahnstraße für die Dauer der Bauarbeiten aufzuheben und dies möglichst schnell zu verdecken.

6.4. Tagesordnungspunkt Stadtrat Hentschel-Thöricht

Stadtrat Hentschel-Thöricht fragt das Thema Testungen für die Mitarbeiter der Stadtverwaltung betreffend nach. Der Vorschlag war, aus Kostengründen eine Testung an eine ortsansässige Apotheke zu verweisen. Er bittet um das Ergebnis der Prüfung.

OB Zenker antwortet, dass er bereits direkt nach der Sitzung hingewiesen wurde, dass die Stadtverwaltung kein rechtswidriges Verhalten prüft. Es gibt eine Vorschrift, dass der Arbeitgeber verpflichtet ist, den Beschäftigten zwei kostenfreie Selbsttests anzubieten und dass ist vom Bund gesetzlich so verordnet worden.

6.5. Tagesordnungspunkt Stadtrat Bruns

Stadtrat Bruns gibt den Hinweis, dass durch die Umleitung der Äußeren Weberstraße der Verkehr sehr dicht ist und eine Querung für Fußgänger im Bereich des Mandauradweges nicht möglich. Er bittet um Prüfung, ob am Mandauradweg eine provisorische Ampel aufgestellt werden kann, um das Queren für Fußgänger in diesem Bereich zu ermöglichen.

OB Zenker bedankt sich für den Hinweis und wird es prüfen lassen.

7. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses zur Aufhebung des Haushaltskonsolidierungskonzept 065/2019

Vorlage: 298/2021

OB Zenker erläutert den inhaltlichen Sachverhalt. Mit Bescheid der Rechtsaufsicht des Landkreises Görlitz ist der Beschluss 286a/2021 beanstandet worden. Die Stadt Zittau hat unverzüglich spätestens jedoch bis zum 31.05.2021 den Beschluss Nr. 286a/2021 aufzuheben.

Stadtrat Hentschel-Thöricht erklärt im Namen seiner Fraktion und weist ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass sie nach wie vor keine Antwort vorliegen haben, wo das städtische Geld für die Umstrukturierung der Feuerwehr herkommen. Sie sind nach wie vor der Überzeugung, dass damit ein Stück weit die kommunale Selbstverwaltung ausgehebelt wird. Allerdings finden sie auch momentan keine Antwort, wo die Eigenmittel für den Anbau für die Parkschule herkommen sollen. Deswegen möchten sie ins Gespräch zum Haushaltskonsolidierungskonzept kommen, aber es liegt ja noch kein Haushalt für 2021 vor. Nichtsdestotrotz möchten sie gern wissen, was aus heutiger Sicht der Zeitplan ist, wann der Haushalt 2021 zur Beratung vorgelegt wird und wann der Entwurf eines neuen Haushaltsstrukturkonzeptes den Stadträten vorgelegt wird. Erst dann kann man mit manchen Maßnahmen agieren, wie beispielsweise die Erhöhung der Kita-Elternbeiträge, mit denen sie auch in Zukunft nicht einverstanden sein werden und auch versuchen, diese zu verzögern, wenn es nicht sogar gelingt, zu verhindern. Nichtsdestotrotz sehen sie jetzt an der Stelle leider keine andere Möglichkeit mehr und wollen auch der Stadt Zittau die Gelder ersparen, dass der Landkreis das anordnet. Sie werden sich heute der Stimme enthalten.

OB Zenker gibt bekannt, dass es heute bereits im nichtöffentlichen Teil vorgesehen ist, erste Vorschläge zum HSK und Haushalt zu erläutern. Danach werden wir zu einer Klausur bitten, ob der gesamte Stadtrat daran teilnehmen möchte oder ausgewählte Vertreter der Fraktionen, dies muss abgewogen werden. Natürlich gibt es seitens der Verwaltung eine Vorlage, aber natürlich hoffen wir auf Zuarbeiten ihrerseits.

Es gibt keine Wortmeldungen mehr. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, den Beschluss 286a/2021 zur Aufhebung des Beschlusses 065/2019 Haushaltsstrukturkonzept aufzuheben.

Abstimmung:

**Ja 13 Nein 9 Enthaltung 3
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

8. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Veräußerung des Grundstückes Innere Weberstr. 31, Flurstück- Nr. 310 der Gem. Zittau, nach öffentlicher Ausschreibung.

Vorlage: 265/2021

OB Zenker erläutert den Sachverhalt.

Es besteht kein Diskussionsbedarf. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau fasst den Beschluss, das Grundstück Innere Weberstr. 31, Flurstück- Nr. 310 der Gem. Zittau mit einer Größe von 470 m², an den Interessenten (siehe Anlage), wohnhaft in Zittau, zum Gebotspreis in Höhe von 19.000 Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten zu veräußern. Im Kaufvertrag ist eine Investitionsverpflichtung zu vereinbaren.

Bei Bedarf wird einer Belastung mit Grundpfandrechten vor Eigentumsumschreibung nach den Maßgaben der aktuellen KomGrVwV zugestimmt.

Abstimmung:

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Schostek war zur Abstimmung nicht anwesend.

9. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Verlängerung der Förderung der Einzelmaßnahme EFRE NSE „KU-Förderung„ für laufende Fördermaßnahmen auf der Grundlage der Förderrichtlinie der Stadt Zittau

Vorlage: 299/2021

Zur Beschlussvorlage wird keine Erläuterung gewünscht.

Es besteht kein Diskussionsbedarf. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank (SAB) als Bewilligungsbehörde die Verlängerung der Einzelmaßnahme EFRE-ISE „KU-Förderung“ für laufende Fördermaßnahmen bis zum 31.03.2022 auf Basis der beigefügten „Förderrichtlinie der Stadt Zittau über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen der EFRE-Förderung 2014-2020“.

Abstimmung:

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Schostek war zur Abstimmung nicht anwesend.

10. Tagesordnungspunkt

Fortschreibung Straßenbestandsverzeichnis Eichgraben

Vorlage: 289/2021

OB Zenker informiert, dass diese Beschlussvorlage bereits durch den Ortschaftsrat empfohlen wurde. Er bittet fachliche Fragen an Herr Höhne zu stellen.

Stadtrat Böhm bittet um Prüfung, ob die Straßenbestandsverzeichnisse auch im TVA vorberaten werden könnten. Weiter möchte er wissen, warum der Weg in die Eichgrabener Feuchtgebiete, welcher neu öffentlich gewidmet werden soll, mitten in der Landschaft aufhört.

Frau Barmeyer erläutert, dass an dieser Stelle das Eigentum der Stadt Zittau endet. Die öffentliche Widmung soll erfolgen, um die Ackerfläche zu erschließen.

OB Zenker erklärt, dass er die Anregung, die Beschlussvorlagen im TVA vor zu beraten, prüfen wird.

Es gibt keine weiteren Anfragen. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Fortschreibung des Straßenbestandsverzeichnisses Eichgraben gemäß Anlage.

Abstimmung:

**Ja 24 Nein 0 Enthaltung 0
Der Beschluss ist: einstimmig beschlossen.**

Stadtrat Wauer war zur Abstimmung nicht anwesend.

11. Tagesordnungspunkt

Beschluss zur Einstellung des Oberschulschwimmens

Vorlage: 256/2021

Die Beschlussvorlage wird von Frau Sonntag erläutert.

Stadtrat Thiele erklärt, dass die Beschlussvorlage im Sportbeirat vorberaten wurde und dieser gegen die Einstellung ist. Er persönlich spricht sich für die Einstellung aus, also ausdrücklich gegen die Meinung der Mitglieder des Sportbeirates. Er meint, dass die Eltern in die Pflicht genommen werden müssen, mit den Kindern schwimmen zu gehen.

Stadtrat Böhm meint, dass die Beschlussvorlage zum falschen Zeitpunkt kommt. Aufgrund Corona ist viel Schwimmunterricht ausgefallen. Er befürchtet, dass es dadurch eine ganze Reihe Grundschüler gibt, die nicht schwimmen können.

Frau Sonntag erklärt, dass der Schwimmunterricht ab kommenden Montag für die 2. Klassen wieder stattfindet. Somit wird gewährleistet, dass die Kinder die erforderlichen Stunden erbringen, um die Schwimmfertigkeit zu erlangen. Für die jetzigen Drittklässler gibt es in den Sommerferien ein zusätzliches Angebot, die Stunden aus dem vergangenen Schuljahr nachzuholen und die Schwimmfertigkeit zu erreichen.

Stadtrat Schostek fragt, in wie weit sich die Einnahmen der Schwimmhallen reduzieren würden, wenn das Oberschulschwimmen weg fällt.

Frau Heymann kann eine Zahl jetzt nicht nennen. Es werden Einnahmen durch das Oberschulschwimmen bei der Städtischen Beteiligungsgesellschaft fehlen, aber es würde versucht werden, die frei gewordenen Stunden anders zu belegen. Es wird sich nicht 1:1 bei der SBG niederschlagen.

Stadtrat Schostek befürchtet, dass die Eltern die Verantwortung den Kindern das Schwimmen beizubringen, nicht komplett übernehmen werden. Er wird dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen.

Stadtrat Gullus spricht sich gegen die Beschlussvorlage aus. Er meint, dass nicht bei den Kindern in der Stadt gespart werden sollte.

Stadtrat Mannschott gibt zu bedenken, dass es nicht nur um das Schwimmen lernen geht, sondern, es geht darum, dass die Kinder Sport treiben. Er wird sich der Beschlussvorlage enthalten.

Stadträtin Fiedler spricht sich für die Beschlussvorlage aus. Es gibt in Zittau genügend Möglichkeiten, um Sport zu betreiben. Die oberste Priorität hat, dass die Grundschüler schwimmen lernen.

Stadträtin Schröter fragt, ob die jetzigen 2. Klassen verlängert bis zu den Herbstferien schwimmen gehen dürfen. Sie schließt sich den Worten von Stadträtin Fiedler an, dass es in der Stadt genügend Sportangebote gibt.

OB Zenker erläutert, dass das Ersatzangebot in den letzten zwei Wochen in den Sommerferien stattfinden soll.

Stadtrat Hentschel-Thöricht findet es an sich richtig, dass die Eltern mehr in Pflicht genommen werden sollten, aber für ihn stellt sich die Frage, wie viele Eltern das tatsächlich umsetzen. Er befürchtet, dass das Angebot in den Sommerferien nicht stark angenommen wird, weil viele Eltern in den Ferien mit ihren Kindern verreisen. Er schlägt vor, dieses Angebot in die Schulzeit zu verlegen. Weiter bittet er um die Bereitstellung der ganz genauen Zahl, mit der Einstellung des Oberschulschwimmens eingespart wird, wenn man die entgangenen Mieten entgegen rechnet. Aus diesem Grund stellt er den Änderungsantrag auf Vertagung der Beschlussvorlage bis eine genaue Zahl genannt werden kann, was für Geld eingespart wird.

OB Zenker gibt zu bedenken, dass sich das Angebot an die Grundschüler richtet, um die verpassten Schwimmstunden nach zu holen. Es ist ein zusätzliches Angebot der Stadt Zittau. Er weist auch darauf hin, dass nicht der Stadt Zittau Einnahmen verloren gehen, sondern der SBG.

Stadtrat Thiele erklärt, dass es für ihn wichtig war, die Schwimmhalle in Hirschfelde zu erhalten. Daher würde er den Kompromiss eingehen, das Oberschulschwimmen zu streichen und die Eltern in die Pflicht zu nehmen, dass sie mit den Kindern schwimmen gehen sollten.

Stadtrat Wauer gibt zu bedenken, dass auch durch diese Maßnahme eventuell die Schwimmvereine gestärkt werden könnten. Er spricht sich für die Beschlussvorlage aus.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

OB Zenker stellt den Änderungsantrag von Stadtrat Hentschel-Thöricht „Vertagung der Beschlussvorlage“ zur Abstimmung. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät. Der Änderungsantrag ist mit 5:19:0 mehrheitlich abgelehnt.

OB Zenker bittet um Abstimmung der Beschlussvorlage. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Einstellung des Angebotes „Schulschwimmen für OberschülerInnen“ zum Schuljahr 2021/22.

Abstimmung:

**Ja 18 Nein 4 Enthaltung 2
Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.**

Stadtrat Zabel war zur Abstimmung nicht anwesend.

12. Tagesordnungspunkt

**Beschluss zur Genehmigung der Planungsvereinbarung Nr. 01/21/1400-01-02 für den grundhaften Ausbau der K 8638 - Äußere Oybiner Straße in Zittau zwischen Kreuzung Schrammstraße und bestehenden Kreisverkehr Humboldtstraße
Vorlage: 274/2021**

Herr Höhne nimmt die Erläuterung der Beschlussvorlage vor.

Stadtrat Dr. Kurze sieht die Beschlussvorlage zwiespältig, zum einen als Grundstücks-eigentümer an dieser Straße für die das Projekt sehr wichtig ist und zum anderen als Stadtrat, welcher über eine halbe Millionen Euro entscheiden soll, obwohl es immer noch keinen Haushalt gibt. Er wird sich der Beschlussvorlage enthalten.

Stadtrat Zabel fragt, ob es schon Vorstellungen zur offenen Gestaltung des Gewässers gibt.

Stadtrat Bruns schließt sich den Worten von Stadtrat Dr. Kurze an. Er kritisiert, dass vom Landkreis gesagt wird, dass es keinen Nachweis für die Notwendigkeit des Ausbaus der Bushaltestellen gibt und diese auf nächstes Jahr verschoben werden müssen. Die Kosten für dieses Projekt sind viel höher und es ist noch nicht absehbar, ob das Projekt tatsächlich mit 90 % gefördert wird.

Stadtrat Wauer fragt, ob die Stützmauer komplett, also auf beiden Seiten, erneuert werden soll.

Stadtrat Böhm ergänzt zu der Aussage von Stadtrat Bruns, dass zu bedenken ist, dass in dieser Maßnahme auch die Erneuerungen von Bushaltestellen enthalten sind.

Herr Höhne erklärt, dass der komplette Goldbach saniert wird. Das heißt, es gibt eine neue Stützwand auf der Straßenseite und auch auf der Grundstücksseite und das Ganze wird in Beton ausgeführt. Die Sohle wird offen gestaltet und deren Gestaltung ist mit der Fischereibehörde abgestimmt. Die Untere Wasserbehörde ist bei den Planungsberatungen mit dabei.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Die Abstimmung erfolgt über das Abstimmgerät.

Beschluss:

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau stimmt der beiliegenden Vereinbarung Nr. 01/21/1400-01-02 zwischen dem Landkreis Görlitz und der Stadtverwaltung Zittau zur Planung des grundhaften Ausbaus der K 8638 – Äußere Oybiner Straße in Zittau zwischen Kreuzung Schrammstraße und bestehendem Kreisverkehr Humboldtstraße zu. Der Oberbürgermeister wird beauftragt die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel in den Haushaltplan der Stadt Zittau einzustellen.

Abstimmung:

Ja 20 Nein 0 Enthaltung 4

Der Beschluss ist: mehrheitlich beschlossen.

Stadträtin Schröter war zur Abstimmung nicht anwesend.

OB Zenker stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Nichtöffentliche Informationen erfolgen zum Arbeitsstand Haushalt 2021 und Fortschreibung HSK (Stand 27.05.2021) von Frau Hofmann.

gezeichnet
Thomas Zenker
Oberbürgermeister

gezeichnet
Sabine Fiedler
Stadträtin/Stadtrat

gezeichnet
Jens Hentschel-Thöricht
Stadträtin/Stadtrat

gezeichnet
Simone Weichenhain
Schriftführer/in